

Gelebte Gastfreundschaft in Übersee

Pfadfindergruppen aus Harrislee und Schobüll bereisten Kanada und die USA

HARRISLEE Für 35 Pfadfinder der Kirchengemeinden Harrislee und Schobüll ging während zweier Wochen der Sommerferien ein großer Traum in Erfüllung: Nach knapp zweijährigen Vorbereitungen reisten sie in die USA und nach Kanada. In diesen fast zwei Jahren hatten die Heranwachsenden viele Wochenenden geopfert, um das nötige

Geld für die Fahrt zu verdienen. Flohmärkte wurden veranstaltet, Flyer verteilt, die Aktion „Rent a Scout“ ins Leben gerufen, bei der man Pfadfinder für Gartenarbeit, zum Entrümpeln, Autos reinigen und Rasenmähen „mieten“ kann.

Erste Reisestation war die kanadische Metropole Toronto. Von dort nahmen

sie den Bus zum Pfadfinderplatz „Stonehaven“ nahe der Stadt Buffalo im US-Bundesstaat New York. Schon bei der Anfahrt konnten die atemberaubenden Niagara-Fälle mit ihren bis zu 52 Meter hohen Wasserfällen bewundert werden. Auf dem Platz wurde gemeinsam mit US-amerikanischen und kanadischen Pfadfindern das Lager aufgeschlagen und eine sehr intensive Zeit in Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg gelebt. Natürlich wurde die Zeit auch für diverse Ausflüge genutzt. So standen die Niagara-Fälle, die Stadt Buffalo, ein Besuch eines Indianerfestivals der Pow Wow Indianer, eine Segeltour auf dem Lake Erie, eine Übernachtung im Old Fort Niagara, ein Besuch der Gemeinde Bergholz mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Picknick, ein Baseballspiel mit Feuerwerk und noch vieles mehr auf dem prall gefüllten Programm.

Danach befragt, was die junge Reisegruppe am meisten beeindruckt hat, waren es nicht die Niagara-Fälle oder Toronto, sondern die unglaubliche Gastfreundschaft und Gemeinschaft mit den kanadischen und amerikanischen Freunden, die so weit weg von Zuhause erlebt werden durfte.

shz



Gruppenbild mit Häuptling: Die USA-Reise hielt viele Begegnungen bereit.